

Ausstellungseröffnung Pater Philipp Jeningen – fest wie ein Baum am Wasser des Lebens



Darstellung mit Egli-Figuren von Anne Uhrle



Sonntag, 28. Juni, 18.30 Uhr, Basilika St. Vitus Ellwangen

Einführung: Dr. Wolfgang Steffel, Musik: action spurensuche

Eine Installation zeichnet auf den Altarstufen Lebensstationen Jeningens nach. Achtmal erscheint Pater Philipp auf dem Weg von seiner Geburtsstadt Eichstätt über seine Ausbildungsorte wie Mindelheim und Ingolstadt bis in den Virngrund. Man sieht ihn kniend, ausgestreckt auf dem Boden, mit zum Lobpreis erhobenen Armen und nachsinnend mit über der Brust gekreuzten Armen. Fotos unzähliger schwäbischer und bayerischer Städte und Dörfer sowie deren Kirchen lassen nicht nur das Leben des Jesuitenpaters, sondern auch den alljährlichen Pilgerweg der „action spurensuche“ lebendig werden. Aktuelle und historische Landkarten helfen dabei. Die Flüsse Altmühl, Donau und Jagst schlängeln sich konturgebend durch das Wirkungsgebiet des Seligen. Zahlreiche Brücken laden zur Überlegung ein, wie Menschen wohlwollend aufeinander zugehen können. Der Titel der Ausstellung verdankt sich Psalm 1: Ein seliger Mensch ist „wie ein Baum, gepflanzt an Bächen voll Wasser, der zur rechten Zeit Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken.“ Dies fügt sich zum Leben Jeningens, der in Ellwangen von 1680 bis zum seinem Tod 1704 segensreich wirkte. Und es passt zur Landesgartenschau: Ellwangen an die Jagst!

Ausstellung bis 27. Juli täglich von 9 bis 18 Uhr im Programm der Landesgartenschau.